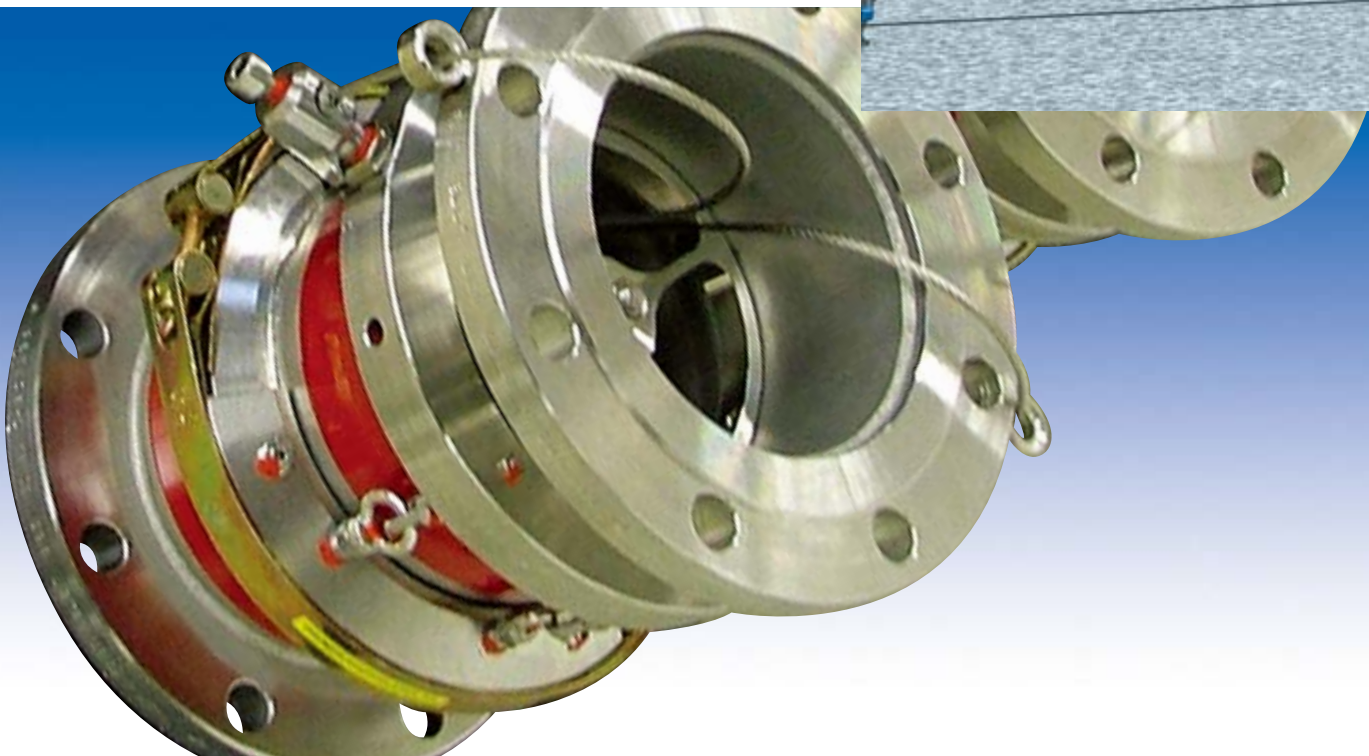


# RS in der Verladung



# An erster Stelle Sicherheit ...

**In der Industrie – ganz gleich, in welcher Branche – steht Sicherheit an erster Stelle. Die Herausforderung schlechthin:**

**Sicherheit für Mensch, Umwelt, Material und Produkt. Das ist gut so.**

**Aber das ist auch zugleich das Problem. Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Auch den Profis. Und diese Fehler lassen sich nur mit professionellen Sicherheitstechnologien eindämmen.**

## Problemzone Verladung

In vielen Branchen – von der Chemie- über die Energie- bis zur Getränkeindustrie – sind ganz unterschiedliche Medien von Heißdampf bis zu Giftgasen, von sensiblen Lebensmittelgrundstoffen bis zu aggressiven Chemikalien nur mit konkreten Risiken zu handhaben.

Solange diese am Ort ihrer Produktion gelagert werden, hat man das Risiko im Regelfall im Griff. Ebenso, wenn sie am Ort ihres Einsatzes gelagert werden. Brisant wird es immer an den Schnittstellen vom stationären zum mobilen und vom mobilen zum stationären Behälter. Nicht zuletzt, weil dann zusätzlich auch Haftungsfragen ins Spiel kommen.

## Lösung

Klar ist: Sie brauchen professionelle Sicherheitslösungen. Für

- optimale Prozesse – auch bei „anspruchsvollen“ Medien
- maximale Sicherheit für den Menschen
- maximale Sicherheit für die Umwelt



# ... an zweiter Stelle auch.

## Beispiel 1

Zum Beladen wird eine Schlauchleitung an den Behälter angeschlossen. Das gefährliche Medium steht unter Druck. Was passiert, wenn die Schlauchleitung angekuppelt wird und sich die Ventile öffnen?

Außer, dass das Medium fließt wie es fließen soll, gar nichts – wenn eine Trockenkupplung aus dem → **Drydis-Programm** von RS eingesetzt war. Die ausgeklügelte Sicherheitstechnologie stellt sicher, dass kein Tropfen austritt und den Menschen oder die Umwelt schädigt.



## Beispiel 2

Ein Tankfahrzeug wird über eine Schlauchleitung betankt. Der Fahrer fährt an und vergisst, dass die Schlauchleitung noch angekuppelt ist. Was passiert, wenn die Schlauchleitung abreißt?

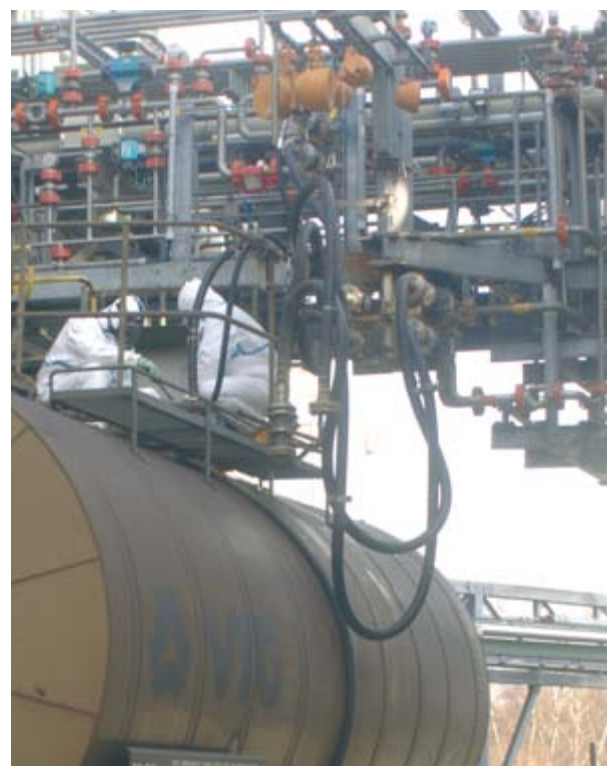
Gar nichts – wenn eine Nottrennkupplung aus dem **Drydis-Programm** von RS eingesetzt war. Sie trennt die Leitung – ohne Schaden für Schlauch, Kupplung und Verrohrung. Und verschließt zugleich schlagartig die Trennstellen.



## Beispiel 3

Der Mitarbeiter hat zum beladen eine Schlauchleitung angeschlossen, vergaß aber, die Gaspendelleitung anzuschließen. Was passiert?

Gar nichts – wenn das Schlauchüberwachungsprogramm → **COSY** von RS den Fehler erkennt, über das Prozessleitsystem selbsttätig das Signal gibt „Pumpe stopp, Ventile zu“, bis der Fehler behoben ist.



# RS-Sicherheitstechnologien in der Verladung



## Beispiel 4

Die Ladeschlauchleitung hat ein erhebliches Eigengewicht. Und der Kesselwagen der Bahn hält nicht immer an der gleichen Stelle. Wie lässt sich der Schlauch ohne Torsions- und Abriebschäden zur Anschlussstelle bringen?

Problemlos – wenn der Schlauchgelenkarm → **SGA** von RS im Einsatz ist. So kommt der Schlauch überall hin, ohne zu schleifen oder zu knicken. Und hält entsprechend länger. Für den Mitarbeiter stellt er eine erhebliche ergonomische Entlastung dar.

Zu Produkten, Systemen und Dienstleistungen, die mit → gekennzeichnet sind, erhalten Sie weiterführendes Informationsmaterial. Anruf genügt: +49 40 523064-90 · [rs-verladetechnik@seliger.de](mailto:rs-verladetechnik@seliger.de) · [www.rs-verladetechnik.de](http://www.rs-verladetechnik.de)



**RS**  
**Roman Seliger**  
Armaturenfabrik GmbH  
An'n Slagboom 20  
D-22848 Norderstedt  
Fon: +49 40 523064-0  
Fax: +49 40 523064-25  
[info@seliger.de](mailto:info@seliger.de)

[www.seliger.de](http://www.seliger.de)

## Ihr Nutzen auf einen Blick

- deutlich geringeres Schadensrisiko
- deutlich höhere Lebensdauer für den Schlauch
- deutlich geringerer Instandhaltungs- und Wartungsaufwand
- optimiertes Handling an der Verladestelle
- optimierter Durchfluss
- Sicherheit für die Umwelt

Technische Änderungen vorbehalten